

MENDENER MUSIKFAHRTEN NACH DORTMUND 26/27

Infos und Anmeldung:
Kulturbüro der Stadt Menden
Sonja Wölki
 Tel.: 0 23 73 / 903 - 8761
 E-Mail: s.woelki@menden.de
 www.menden.de/MendenerMusikfahrten

Unsere Social-Media-Kanäle:

 [kulturbuero.menden](https://www.facebook.com/kulturbuero.menden)
 [kulturbueromenden](https://www.instagram.com/kulturbueromenden)

Haltestellen des Theaterbusses:

Menden-Lendringsen
 Haltestelle Lendringsen Sparkasse,
 Fahrtrichtung Menden (ehem. Haus Drees)

Menden-Berkenhofskamp
 Haltestelle Niederstadt, Arche Noah

Menden
 Haltestelle Nordwall (vor der Deutschen
 Bank, gegenüber Kaufhaus ACTION)

Menden-Bösperde
 Unnaer Landstraße
 (Haltestelle Bismarckstraße)

Menden-Halingen
 Halinger Dorfstraße (Haltestelle Sportplatz)



Foto: Stefan Brending | Lizenz: Creative Commons by-sa 3.0 de

Sonntag, 11. April 2027, 18.00 Uhr
 Opernhaus Dortmund

Alle Neune – Die Operetten-Show

Festliche Gala mit Götz Alsmann und Rolando Villazon

Preisgruppe I: 49,00 € | Preisgruppe II: 41,00 € | Preisgruppe III: 33,80 €

Bei der festlichen Operettengala „Alle Neune – Die Operetten-Show“ begrüßt Showstar Götz Alsmann das Publikum zu einem außergewöhnlichen Abend im Dortmunder Opernhaus.

Weitreichende Bekanntheit erlangte Alsmann vor allem in den Jahren 1996 bis 2016 als Moderator des beliebten TV-Formats „Zimmer frei“, bei dem der Entertainer gemeinsam mit seiner Co-Moderatorin Christine Westermann in 694 regulären Folgen wechselnde prominente Gäste bei sich im Studio begrüßte.

Diese Tradition wird nun auf der Dortmunder Opernbühne fortgesetzt. An diesem Abend wird neben den SolistInnen der Dortmunder Oper der weltberühmte mexikanisch-französische Opernsänger und Regisseur Rolando Villazon zu Gast sein.

Das musikalische Rahmenprogramm bietet dabei einen leichtfüßigen Spaziergang durch die Geschichte der Operette – von deren Anfängen mit Werken von Franz von Suppé („Leichte Kavallerie“), Jacques Offenbach („Orpheus in der Unterwelt“) und Carl Millöcker („Der Bettelstudent“) über die so genannte „Goldene Operetten-Ära“ mit Johann Strauss („Eine Nacht in Venedig“) und Carl Zeller („Der Vogelhändler“), die silberne Ära mit Franz Lehár („Die lustige Witwe“, „Das Land des Lächelns“), Eduard Künneke („Der Vetter aus Dingsda“) und Emmerich Kálmán („Die Csárdásfürstin“) bis hin zu Ralph Benatzky („Im weißen Rössl“) und der Jazz-Operette Paul Abrahams („Viktoria und ihr Husar“).



© Ewa Krasucka

Sonntag, 07. März 2027, 18.00 Uhr
 Opernhaus Dortmund

Dracula

Ballett von Krzysztof Pastor | Musik von Wojciech Kilar
Nach dem Roman „Dracula“ von Bram Stoker
Musikalische Leitung: Koji Ishizaka
Choreografie: Krzysztof Pastor
Produziert in Kooperation mit dem
West Australian Ballet und dem Queensland Ballet

Preisgruppe I: 49,00 € | Preisgruppe II: 41,00 € | Preisgruppe III: 33,80 €

Die berühmteste Horrorgeschichte der Welt erobert die Ballettbühne: Krzysztof Pastors spektakuläre Choreografie von „Dracula“, 2018 vom West Australian Ballet uraufgeführt, mit Begeisterung gefeiert und vielfach ausgezeichnet, lässt Bram Stokers Kultfigur in einer opulenten, emotionsgeladenen Tanzproduktion neu aufleben.

Die eindringliche Musik von Wojciech Kilar – weltbekannt aus Francis Ford Coppolas Oscar-prämiertem Film „Bram Stoker’s Dracula“ – bildet das pulsierende Herz dieser außergewöhnlichen Inszenierung. Basierend auf der Romanvorlage erzählt Pastor die Geschichte eines Mannes, der vom Verlust seiner großen Liebe gezeichnet ist und durch den tragischen Selbstmord seiner Frau in einen Fluch hineingestoßen wird, der ihn zum Vampir verdammt.

Mit atemberaubenden Bildern und packenden Szenen entführt das neoklassische Ballett sein Publikum in die geheimnisvollen Sphären der Vampire. Fesselnd, sinnlich und von zeitloser Wucht. „Dracula“, ein außergewöhnliches Ballettereignis voller Spannung, Schönheit und Gänsehautmomenten, erwacht nun in seiner Urfassung, im Bühnenbild des West Australian Ballet, in Dortmund ein weiteres mal zum Leben.

Absender:

Name, Vorname _____

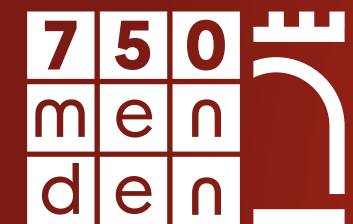
Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon (tagsüber zu erreichen) _____

Datum, Unterschrift _____

An die
 Stadtverwaltung Menden
 Kulturbüro
 Sonja Wölki
 Altes Rathaus, Zimmer 20
 Hauptstraße 48
 58706 Menden



Ein Jahr. Ein Fest. Ein Wir.

REBECCA
CAVALLERIA RUSTICANA &
GIANNI SCHICCHI
SINFONISCHE BLOCKBUSTER
DRACULA | ALLE NEUNE





© Thomas M. Jauk



© Björn Hickmann



Sonntag, 15. November 2026, 18.00 Uhr
Opernhaus Dortmund

Cavalleria Rusticana & Gianni Schicchi

Ein packender Doppelabend mit Werken von
Pietro Mascagni und Giacomo Puccini

Preisgruppe I: 49,00 € | Preisgruppe II: 41,00 € | Preisgruppe III: 33,80 €

Ein sizilianisches Dorf am Ostermorgen: Santuzza hegt den Verdacht, dass ihr Geliebter Turridu sie mit seiner einstigen Verlobten, der mittlerweile mit dem Fuhrmann Alfio verheirateten Lola, betrügt. Aus Eifersucht setzt Santuzza Lolas Mann von der Untreue seiner Frau in Kenntnis. Dieser Verrat führt zu einem Duell, bei dem Turridu getötet wird. „Cavalleria rusticana“ ist ein Melodrama von Pietro Mascagni in einem Aufzug. Libretto von Giovanni Targioni-Tozzetti und Guido Menasci. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Florenz, Ende des 13. Jahrhunderts: Der reiche Buoso Donati ist in seinem Haus verstorben – und die an seinem Totenbett zusammengekommene Verwandtschaft hofft auf ihre Erbschaft. Doch schon bald wird klar: der Verblichene hat seinen kompletten Nachlass einem Kloster vermacht, was die Trauer der Familie mit einem Mal in Verachtung und Entsetzen umschlagen lässt. Vielleicht weiß ja der für seine „Bauernschläue“ stadtbekannte Gianni Schicchi einen Rat. „Gianni Schicchi“ ist eine Oper in einem Akt von Giacomo Puccini. Libretto von Gioacchino Forzano. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Pietro Mascagni und Giacomo Puccini zählen zu den wichtigsten Vertretern des italienischen Verismo. Mit den beiden Einaktern schufen sie zwei Werke, die als brillante Milieustudien angesehen werden können. Der tragischen Handlung in Mascagnis Oper steht die bitterböse Komödie von Puccinis Meisterwerk gegenüber. Beide Einakter vereinen sich in Gil Mehmerts bildgewaltiger Inszenierung zu einem packenden Doppelabend.



© Mark Wohlrab

Mittwoch, 13. Januar 2027, 19.30 Uhr
Konzerthaus Dortmund

Sinfonische Blockbuster

Paul Dukas: „Der Zauberlehrling“ | John Williams: Aus der Musik zu „Harry Potter“ | Erich Wolfgang Korngold: „The Private Lives of Elizabeth and Essex“ (Auszüge) | Richard Wagner: „Walkürenritt“ | Claude Debussy/André Caplet: „Clair de lune“ | Gustav Holst: „Mars, der Kriegsbringer“ aus „Die Planeten“ ... und viele weitere Werke

Preisgruppe I: 44,20 € | Preisgruppe II: 39,40 € | Preisgruppe III: 33,80 €

Man kann sich darüber streiten, ob Filmmusik „echte“ Klassik ist. Man kann es aber auch lassen – und einfach hinzuhören. Denn die Wahrheit ist: Diese Welten waren nie wirklich getrennt.

Der „Walkürenritt“ war ein Blockbuster, bevor es Popcorn gab. Der „Zauberlehrling“ erzählt in acht Minuten mehr Story als das ein oder andere Serien-Staffel-Finale. Umgekehrt haben Filmmusik-KomponistInnen das sinfonische Erbe keinesfalls verwässert, sondern konsequent weitergedacht: direkt, emotionaler und manchmal gnadenlos effektiv.

Hier treffen sich also zwei alte Bekannte: Musik, die wir aus dem Konzertsaal kennen und solche, die wir aus dem Kino, aus Serien, aus kollektiven Gänsehautmomenten mitnehmen. Dieses Programm feiert Blockbuster im doppelten Sinn: Ikonen des Konzertrepertoires treffen auf legendäre Filmscores. Von „Planeten“ bis zu „Claire de Lune“, von „2001: Odyssee im Weltraum“ bis „Harry Potter“. Musik, die Bilder im Kopf erzeugt – egal, ob die Leinwand an oder aus ist.



Anmeldekarte „Mendener Musikfahrten“

Ich möchte für folgende Fahrt(en) ins Theater Dortmund in der Saison 2026/2027 Eintrittskarten bestellen:

Karten für die Aufführung „Rebecca“ (So, 25.10.2026, 18.00 Uhr) in der Preisgruppe I (57,80 €) II (49,80 €) III (41,00 €)

Karten für die Aufführung „Cavalleria Rusticana & Gianni Schicchi“ (So, 15.11.2026, 18.00 Uhr) in der Preisgruppe I (49,00 €) II (41,00 €) III (33,80 €)

Karten für die Aufführung „Sinfonische Blockbuster“ (Mi, 13.01.2027, 19.30 Uhr) in der Preisgruppe I (44,20 €) II (39,40 €) III (33,80 €)

Karten für die Aufführung „Dracula“ (So, 07.03.2027, 18.00 Uhr) in der Preisgruppe I (49,00 €) II (41,00 €) III (33,80 €)

Karten für die Aufführung „Alle Neune“ (So, 11.04.2027, 18.00 Uhr) in der Preisgruppe I (49,00 €) II (41,00 €) III (33,80 €)

Alle Preise zzgl. Busfahrt Bus PKW

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Anschreiben in der kommenden Saison gespeichert werden.

Bequem und gemeinsam in die Oper, ins Musical oder klassische Konzert

In der Spielzeit 2026/2027 besuchen wir mit einer Oper, einem Musical, einem Ballett und einer Operettengala insgesamt vier Vorstellungen im Dortmunder Opernhaus und ein sinfonisches Konzert im Konzerthaus.

Zur Verfügung steht Ihnen ein Theaterbus, welcher insgesamt fünf Haltestellen in Menden anfährt und Sie nach der Vorstellung wieder zurückbringt. Hierbei werden die Kosten für die Hin- und Rückfahrt auf alle TeilnehmerInnen umgelegt. Die Abfahrtszeiten werden mit Versand der Eintrittskarten und der Rechnung mitgeteilt.

Die Eintrittskarten für die Veranstaltungen im Theater Dortmund erhalten Sie um 20% bzw. 10% (bei Premieren) vergünstigt und zusammen mit Informationen zum Theaterbus ca. zwei Wochen vor der jeweiligen Musikfahrt.

Saalpläne mit Preisgruppeninformation:

Die Saalpläne von Opern- und Konzerthaus finden Sie im Internet auf der Kartenvorverkaufs-Seite des Theaters Dortmund unter „Organisatorisches“:

<https://www.theaterdo.de/karten-abo/kartenvorverkauf/>

Oder scannen Sie einfach diese QR-Codes mit Ihrem Handy:



Saalplan Opernhaus



Saalplan Konzerthaus

Sonntag, 25. Oktober 2026, 18.00 Uhr
Opernhaus Dortmund

Rebecca

Die Dortmunder Neuinszenierung von Michael Kunzes und Sylvester Levays Erfolgs-Musical in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Bühnen Wien

Preisgruppe I: 57,80 € | Preisgruppe II: 49,80 € | Preisgruppe III: 41,00 €

Der Musical-Welterfolg „Rebecca“ aus der Feder des Erfolgsduos Sylvester Levay und Michael Kunze steht in einer fulminanten Neuinszenierung von Regisseur Gil Mehmert auf dem Spielplan der Oper Dortmund.

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Daphne du Maurier, stellt das 2006 in Wien uraufgeführte Musical die vierte Zusammenarbeit von Komponist Sylvester Levay und Texter Michael Kunze dar. In diesem fesselnden Thriller verschmelzen eine bewegende Romanze, packende Krimihandlung und der Glamour der 1920er Jahre in besonderer Weise miteinander.

Nach seiner weltweiten Aufführungs- und Erfolgsgeschichte – von Österreich bis Japan – ist „Rebecca“ nun erstmals an einem deutschen Stadttheater zu erleben. Mit dabei sind u. a. Antonia Kalinowski als Ich, Mark Seibert als Maxim de Winter und Bettina Mönch als Mrs. Danvers.